

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege



26.06.2013

Dokumentation des Workshops: Sozialraum als Ort der Teilhabe - 2013

Sozialraum und Sozialraumorientierung - zukünftig
bewusster Bestandteil des strategischen Denkens in der
Arbeit der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege



Vor dem Hintergrund grundlegender Veränderungen im Selbstverständnis sozialer Dienstleistungserbringung sollen Sozialraum und Sozialraumorientierung zukünftig bewusster Bestandteil des strategischen Denkens in der Arbeit der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege werden.

Hierzu hat der Vorstand der BAGFW die Arbeitsgruppe „Sozialraum als Ort der Teilhabe“ beauftragt, ein Konzept zu entwickeln. Dieses Konzept, soll im ersten Schritt im Rahmen eines internen Workshops mit Teilnehmer/innen aus den Strukturen der Verbände der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege diskutiert und reflektiert werden mit dem Ziel, zur Klärung und Vertiefung eines fachübergreifenden Verständnisses von Sozialraumorientierung und zur Beförderung zielführender strategischer Handlungsansätze zu führen. Im Ergebnis des Workshops würde sich ein überarbeitetes Konzept ergeben.

Ziele

- BAGFW intern Verständnis und Struktur eines strategischen Handlungskonzepts zur sozialen Arbeit im Sozialraum schärfen bzw. entwickeln
- Gelingensfaktoren und Schwierigkeiten sozialraumorientierten Handels in der sozialen Arbeit der Verbände identifizieren
- Konzeptentwurf der BAGFW mit den Erfahrungen der Praxis abgleichen (Realitäts-Check) und fachlich-strategisch weiter entwickeln
- Strategien der weiteren Umsetzung festlegen

Programmablauf

- Dr. Gerhard Timm, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
Begrüßung
- Richard Hoch, Deutscher Caritasverband Freiburg
Fachliche Einführung
- Prof. Dr. Oliver Fehren, Alice Salomon Hochschule Berlin
Wie steht es mit der Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit?

Sozialraumorientierung in der Strategie von Trägern sozialer Arbeit -
Vorstellung ausgewählter strategischer Ansätze:

- Theodorus Maas, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg
Quartiere bewegen am Beispiel der Evangelische Stiftung Alsterdorf
- Dr. Armin Kuphal, Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband
Rheinland-Pfalz/Saarland, Saarbrücken
Gemeinwesenarbeit - Inbegriff einer sozialräumlichen Strategie am
Beispiel der Stadt Saarbrücken
- Konstantin Kehl, CSI, wiss. Begleitung, Netzwerk "Soziales neu
gestalten"
Gemeinschaftliche Quartiersprojekte als sozialraumorientierte
Beiträge zur „Pflegetheorie“ - Ansatz & Mehrwert am Beispiel des
NetzwerksSONG
- Rudolf Fleckenstein, DCV Frankfurt/ Main, Leiter Soziale Stadt und
EhrenamtSozialraumorientierung in der Strategie der Caritas Frankfurt
e. V.

Leitfragen zur Strukturierung der Präsentation der Vorträge

Auswertung der Praxisbeiträge

Sozialraumorientierung als strategischer Ansatz in der sozialen Arbeit –
welche Herausforderungen stehen an?

Zusammenfassung der Ergebnisse der Podiumsdiskussion

[<link>Bildergalerie](#)

Dateien

[Dokumentation_Workshop_26_06_2013_.pdf](#) 1 MB

[Leitfragen.pdf](#) 68 KB

[Auswertung.pdf](#) 79 KB

[Zusammenfassung_Ergebnisse.pdf](#) 69 KB

[Teilnehmer_innen_Liste.pdf](#) 21 KB

[Zum Seitenanfang](#)